



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 27. Juni 2008, 18 Uhr

Johann Sebastian Bach

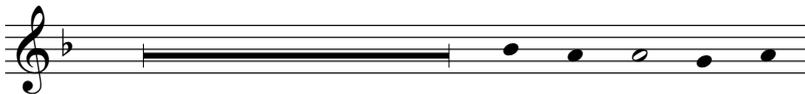
(* 21. März 1685, Eisenach; † 28. Juli 1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Wo Gott der Herr nicht bei uns hält

Choralfantasie BWV 1128 für Orgel

Dieses bisher unbekannte Orgelwerk Bachs wurde erst vor wenigen Wochen von Wissenschaftlern der Universität Halle entdeckt.

Ingressus
(Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.	
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er - ret - ten,	
Gemeinde:	Herr,	mir zu hel - fen.	
Kantor:	Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem	Hei - li - gen Gei - ste,	
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit. A - men.	



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Peter Berg

(* 12.4.1990, Schwedt/Oder; Thomaner 1999–2008)

Die mit Tränen säen

Motette für zwei vierstimmige Chöre – Uraufführung

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.
Sie gehen hin und weinen und streuen ihren Samen
und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

Psalm 126:5–6

Rudolf Mauersberger

(* 29.1.1889, Mauersberg; † 22.2.1971, Dresden; Kreuzkantor 1930–1971)

Wie liegt die Stadt so wüst

Trauermotette für vier- bis siebenstimmigen Chor (Karsamstag 1945)

Wie liegt die Stadt so wüst, die voll Volks war. Alle ihre Tore stehen öde. Wie liegen die Steine des Heiligtums vorn auf allen Gassen zerstreut. Er hat ein Feuer aus der Höhe in meine Gebeine gesandt und es lassen walten.

Ist das die Stadt, von der man sagt, sie sei die allerschönste, der sich das ganze Land freuet?

Sie hätte nicht gedacht, daß es ihr zuletzt so gehen würde; sie ist ja zu greulich heruntergestoßen und hat dazu niemand, der sie tröstet.

Darum ist unser Herz betrübt, und unsre Augen sind finster geworden.

Warum willst du unser so gar vergessen und uns lebenslang so gar verlassen? Bringe uns, Herr, wieder zu dir, daß wir wieder heimkommen. Erneue unsre Tage wie vor alters.

Ach Herr, siehe an mein Elend!

Klagelieder Jeremias 1:1, 4, 13; 2:15; 1:9; 5:17, 20, 21; 1:9

Lektion
(Lesung)

Hugo Distler

(* 24.6.1908, Nürnberg; † 1.11.1942, Berlin) – ZUM 100. GEBURTSTAG –

In der Welt habt ihr Angst

Begräbnismotette für vierstimmigen Chor aus der »Geistlichen Chormusik« op. 12

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost,
denn ich habe die Welt überwunden.

Johannes 16:33b

Wenn mein Stündlein vorhanden ist · und soll hinfahrn mein Straße,
so g'leit du mich, Herr Jesu Christ, · mit Hilf mich nicht verlasse.
Mein Seel an meinem letzten End · befehl ich dir in deine Händ,
du wollst sie mir bewahren.

Nikolaus Herman, 1560

Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Es ist das Heil uns kommen her« EG 342

Melodie: Mainz um 1390, Nürnberg 1523/24

1. CHOR (Satz: Johannes Brahms)
Es ist das Heil uns kommen her
von Gnad und lauter Güte;
die Werk, die helfen nimmermehr,
sie können nicht behüten.
Der Glaub sieht Jesus Christus an,
der hat für uns genug getan,
er ist der Mittler worden.

7. GEMEINDE

Die Werk, die kom - men g'wißlich her aus ei - nem rech - ten
denn das nicht rech - ter Glau - be wär, wolltst ihn der Werk be -

Glau - ben; Doch macht al - lein der Glaub ge - recht; die
rau - ben.

Werk, die sind des Näch - sten Knecht, dran wir den Glau - ben mer - ken.

8. CHOR

Sei Lob und Ehr mit hohem Preis
um dieser Guttat willen
Gott Vater, Sohn und Heiligem Geist.
Der wollt mit Gnad erfüllen,
was er in uns ang'fangen hat
zu Ehren seiner Majestät,
daß heilig werd sein Name;

9. GEMEINDE

sein Reich zukomm; sein Will auf Erd
g'sehe wie im Himmelsthron;
das täglich Brot noch heut uns werd;
woll unsrer Schuld verschonen,
wie wir auch unsern Schuldner tun;
laß uns nicht in Versuchung stehn;
lös uns vom Übel. Amen.

Paul Speratus, 1523

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46-55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Wer nur den lieben Gott läßt walten

Melodie: Georg Neumark, 1641 · Choralsatz BWV 434 von Johann Sebastian Bach
– Abendchoral der Thomaner Schuljahr 2007/2008 –

Wer nur den lieben Gott läßt walten · und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderbar erhalten · in allem Kreuz und Traurigkeit.
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, · der hat auf keinen Sand gebaut.

Was helfen uns die schweren Sorgen, · was hilft uns unser Weh und Ach?
Was hilft es, daß wir alle Morgen · beseufzen unser Ungemach?
Wir machen unser Kreuz und Leid · nur größer durch die Traurigkeit.

Georg Neumark, 1641

Hugo Distler

Singet dem Herrn ein neues Lied

Motette für vierstimmigen Chor aus der »Geistlichen Chormusik« op. 12

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!
Und er sieget mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.
Jauchzt dem Herrn alle Welt! Singet, rühmet und lobet!
Lobet den Herren mit Harfen und mit Psalter und mit Trompeten und Posaunen!
Das Meer erbrause und was darinnen ist, der Erdboden und die darauf wohnen,
die Wasserströme frohlocken, und alle Berge seien fröhlich vor dem Herrn!

Psalm 98:1, 4–9a

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Verleih uns Frieden

Melodie: Martin Luther, 1529 · Choralsatz BWV 126/6 von Johann Sebastian Bach

Verleih uns Frieden gnädiglich, · Herr Gott, zu unsern Zeiten.

Es ist doch ja kein anderer nicht, · der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.

Gib unserm Volk und aller Obrigkeit · Fried und gut Regiment,
daß wir unter ihnen · ein geruh'g und stilles Leben führen mögen
in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. · Amen.

Martin Luther, 1529, nach der Antiphon »Da pacem, Domine« 9. Jh.

Johann Sebastian Bach

Wachet auf, ruft uns die Stimme

Choralbearbeitung BWV 645 für Orgel aus den »Schüler-Chorälen«

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Cornelius Frommelt (1. Präfekt des Thomanerchores) und

Peter Berg (2. Präfekt des Thomanerchores)

Vorschau: Sonnabend, 28. Juni 2008, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 194 »Höchsterwünschtes Freudenfest«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor · Gewandhaus-
orchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

6. Sonntag nach Trinitatis, 29. Juni 2008, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Werke von Hugo Distler und Johannes Brahms

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 4. Juli 2008, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johannes Unger (Orgel) · Leipziger Oratorienchor · Leitung: Martin Krumbiegel

Sonnabend, 5. Juli 2008, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 187 »Es wartet alles auf dich«

*Johannes Unger (Orgel) · Solisten · Leipziger Oratorienchor · Capella Fidicina ·
Leitung: Martin Krumbiegel*

7. Sonntag nach Trinitatis, 29. Juni 2008, 10 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst zum Gemeindetag an der Lutherkirche

*Kurrende St. Thomas Leipzig · Leitung: Angelika Mees · Posaunenchor der Kirch-
gemeinde Connewitz-Lößnig · Leitung: Rüdiger Heyne*

Freitag, 11. Juli 2008, 18 Uhr

Motette zum Schuljahresabschluß

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.

Chorinformationen



Neue CD mit Bachs wiederentdeckter Choralfantasie BWV 1128

Ein sensationeller Fund begeistert die Musikwelt: im März entdeckten Musikwissenschaftler in Halle eine bislang unbekanntes Choralfantasie von Johann Sebastian Bach: »Wo Gott der Herr nicht bei uns hält«. Nach der Leipziger Erstaufführung beim Bachfest spielt Thomasorganist Ullrich Böhme das Werk an diesem Wochenende zum ersten Mal in der Motette. Seit kurzem ist die neu gefundene Choralfantasie auf CD erhältlich.

Johann Sebastian Bach hat dem Choral »Wo Gott der Herr nicht bei uns hält« auch eine Kantate gewidmet, die ebenfalls auf der neu erschienenen



CD zu hören ist. Es musizieren der Thomanerchor Leipzig, das Gewandhausorchester sowie die Solisten Susanne Krumbiegel, Martin Petzold und Matthias Weichert unter der Leitung von Thomaskantor Georg Christoph Biller. Mit Elias Nicolaus Ammerbach, Johann Hermann Schein und Wilhelm Rust sind Werke weiterer Thomaskantoren und

Thomasorganisten in Aufnahmen aus der Leipziger Thomaskirche zu hören.

Die neue CD ist am Ausgang der Thomaskirche erhältlich, nebenan im Thomasshop sowie im Fachhandel oder direkt bei Rondeau Production, www.rondeau.de.

HERZLICHE EINLADUNG
zur Hausmusik der Thomaner am Mittwoch,
dem 2. Juli 2008, 19.30 Uhr im Probensaal des
Alumnats (Hillerstraße 8)

Sommerreise des Thomanerchores

Anfang Juli gastieren Thomanerchor und Gewandhausorchester in der Dresdner Frauenkirche (5.7.08, 20 Uhr) und bei den Stelzenfestspielen Bei Reuth (6.7.08, 18 Uhr). Thomaskantor Georg Christoph Biller dirigiert Werke von Johann Sebastian Bach und dessen Söhnen Johann Christian und Carl Philipp Emanuel. Anschließend führt die Sommerreise mit einem A-cappella-Programm und Thomasorganist Ullrich Böhme nach Potsdam (8.7.08, 19.30 Uhr, Nikolai-kirche), Sternberg (9.7.08, 19.30 Uhr, Stadtkirche) und Quedlinburg (10.7.08, 19.30 Uhr, St. Servatius).

Mit der Motette zum Schuljahresabschluß am 11. Juli 2008, 18 Uhr verabschieden sich die Thomaner in ihre wohlverdienten Sommerferien.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 28. Juni 2008, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21. März 1685, Eisenach; † 28. Juli 1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Wo Gott der Herr nicht bei uns hält

Choralfantasie BWV 1128 für Orgel

Dieses bisher unbekannte Orgelwerk Bachs wurde erst vor wenigen Wochen von Wissenschaftlern der Universität Halle entdeckt.

Peter Berg

(* 12.4.1990, Schwedt/Oder; Thomaner 1999–2008)

Die mit Tränen säen

Motette für zwei vierstimmige Chöre – Uraufführung

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.
Sie gehen hin und weinen und streuen ihren Samen
und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

Psalm 126:5–6

Hugo Distler

(* 24.6.1908, Nürnberg; † 1.11.1942, Berlin) – ZUM 100. GEBURTSTAG –

Singet dem Herrn ein neues Lied

Motette Nr. 1 für vierstimmigen Chor aus der »Geistlichen Chormusik« op. 12

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!
Und er sieget mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.
Jauchzt dem Herrn alle Welt! Singet, rühmet und lobet!
Lobet den Herren mit Harfen und mit Psalter und mit Trompeten und Posaunen!
Das Meer erbrause und was darinnen ist, der Erdboden und die darauf wohnen,
die Wasserströme frohlocken, und alle Berge seien fröhlich vor dem Herrn!

Psalm 98:1, 4–9a

Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Johann Sebastian Bach

Höchsterwünschtes Freudenfest

Kantate BWV 194 zur Orgelweihe in Störmthal (2.11.1723), später auch für Trinitatis

Erster Teil

1. CHOR

Höchsterwünschtes Freudenfest,
das der Herr zu seinem Ruhme
im erbauten Heiligtume
uns vergnügt begehnen läßt.
Höchsterwünschtes Freudenfest!

2. RECITATIVO (BASSO)

Unendlich großer Gott, ach wende dich
zu uns, zu dem erwählten Geschlechte,
und zum Gebete deiner Knechte!
Ach, laß vor dich
durch ein inbrünstig Singen
der Lippen Opfer bringen!
Wir weihen unsre Brust dir offenbar
zum Dankaltar.
Du, den kein Haus, kein Tempel faßt,
da du kein Ziel noch Grenzen hast,
laß dir dies Haus gefällig sein, es sei dein
Angesicht
ein wahrer Gnadenstuhl, ein Freudenlicht.

3. ARIA (BASSO)

Was des Höchsten Glanz erfüllt,
wird in keine Nacht verhüllt,
was des Höchsten heiliges Wesen
sich zur Wohnung auserlesen,
wird in keine Nacht verhüllt,
was des Höchsten Glanz erfüllt.

4. RECITATIVO (SOPRANO)

Wie könnte dir, du höchstes Angesicht,
da dein unendlich helles Licht
bis in verborgne Gründe siehet,
ein Haus gefällig sein?
Es schleicht sich Eitelkeit allhie an allen
Enden ein.

Wo deine Herrlichkeit einziehet,
da muß die Wohnung rein
und dieses Gastes würdig sein.
Hier wirkt nichts Menschenkraft,
drum laß dein Auge offenstehen
und gnädig auf uns gehen;
so legen wir in heiliger Freude dir
die Farren und die Opfer unsrer Lieder
vor deinem Throne nieder
und tragen dir den Wunsch in Andacht für.

5. ARIA (SOPRANO)

Hilf, Gott, daß es uns gelingt,
und dein Feuer in uns dringt,
daß es auch in dieser Stunde
wie in Esaiaes Munde
seiner Wirkung Kraft erhält
und uns heilig vor dich stellt.

6. CHORAL

Heiliger Geist ins Himmels Throne,
gleicher Gott von Ewigkeit
mit dem Vater und dem Sohne,
der Betrübten Trost und Freud!
Allen Glauben, den ich find,
hast du in mir angezündt,
über mir in Gnaden walte,
ferner deine Gnad erhalte.

Deine Hilfe zu mir sende,
o du edler Herzensgast!
Und das gute Werk vollende,
das du angefangen hast.
Blas in mir das Fünkeln auf,
bis daß nach vollbrachtem Lauf
ich den Auserwählten gleiche
und des Glaubens Ziel erreiche.

Johann Heermann, 1630

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und

führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Zweiter Teil (Post concionem)

7. RECITATIVO (TENORE)

Ihr Heiligen, erfreuet euch,
eilt, eilet, euren Gott zu loben:
Das Herz sei erhoben
zu Gottes Ehrenreich,
von dannen er auf dich,
du heilige Wohnung, siehet
und ein gereinigt Herz zu sich
von dieser eitlen Erde ziehet.
Ein Stand, so billig selig heißt,
man schaut hier Vater, Sohn und Geist.
Wohlan, ihr gotterfüllte Seelen!
Ihr werdet nun das beste Teil erwählen;
die Welt kann euch kein Labsal geben,
ihr könnt in Gott allein vergnügt und selig
leben.

8. ARIA (TENORE)

Des Höchsten Gegenwart allein
kann unsrer Freuden Ursprung sein.
Vergehe, Welt, mit deiner Pracht,
in Gott ist, was uns glücklich macht!

9. RECITATIVO (SOPRANO, BASSO)

BASSO:

SOPRANO:

Kann wohl ein Mensch zu Gott im Himmel
steigen?
Der Glaube kann den Schöpfer zu ihm
neigen.
Er ist oft ein zu schwaches Band.
Gott führet selbst und stärkt des Glaubens
Hand,
den Fürsatz zu erreichen.
Wie aber, wenn des Fleisches Schwachheit
wollte weichen?
Des Höchsten Kraft wird mächtig in den
Schwachen.
Die Welt wird sie verlachen.
Wer Gottes Huld besitzt, verachtet
solchen Spott.
Was wird ihr außer diesen fehlen!
Ihr einziger Wunsch, ihr alles ist in Gott.

Gott ist unsichtbar und entfernet:

Wohl uns, daß unser Glaube lernet,
im Geiste seinen Gott zu schauen.
Ihr Leib hält sie gefangen.
Des Höchsten Huld befördert ihr
Verlangen,
denn er erbaut den Ort, da man ihn
herrlich schaut.

SOPRANO, BASSO:

Da er den Glauben nun belohnt
und bei uns wohnt,
bei uns als seinen Kindern,
so kann die Welt und Sterblichkeit die Freude
nicht vermindern.

10. ARIA (SOPRANO, BASSO)

O wie wohl ist uns geschehn,
daß sich Gott ein Haus ersehnt!
Schmeckt und sehet doch zugleich,
Gott sei freundlich gegen euch.
Schüttet eure Herzen aus
hier vor Gottes Thron und Haus!

11. RECITATIVO (BASSO)

Wohlan demnach, du heilige Gemeinde,
bereite dich zur heiligen Lust!
Gott wohnt nicht nur in einer jeden Brust,
er baut sich hier ein Haus.
Wohlan, so rüstet euch mit Geist und Gaben
aus,
daß ihm sowohl dein Herz als auch dies Haus
gefalle!

12. CHORAL

Sprich Ja zu meinen Taten,
hilf selbst das Beste raten;
den Anfang, Mittl und Ende,
ach, Herr, zum besten wende!

Mit Segen mich beschütte,
mein Herz sei deine Hütte,
dein Wort sei meine Speise,
bis ich gen Himmel reise!

Paul Gerhardt, 1647

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Die Kantate »Höchsterwünschtes Freudenfest« wurde am 2. November 1723 zur Orgelweihe »als Concerto Bey Einweihung der Orgel in Störmthal« und später auch zu Trinitatis verwendet. Die auch heute noch zu bewundernde Orgel von Zacharias Hildebrandt wurde 1722/23 erbaut. Sie wurde »von dem berühmten Fürstlich Anhaltischen-Cöthenischen Capellmeister und Directore Musicae auch Cantore zu Leipzig, Herrn Johann Sebastian Bachen, übernommen, examiniret, und probiret, auch vor tüchtig und beständig erkannt, und gerühmet.«

Die zweiteilige, großangelegte Kantate geht auf eine verschollene Urform einer Glückwunschkantate für das Fürstenhaus Köthen-Anhalt aus Bachs Köthener Zeit zurück, deren Text nicht bekannt ist. Die heute aufgeführte Kantate ist demnach eine Parodie – was nichts anderes heißt, als vorhandenes Material verwandt zu haben. Aus dem erhaltenen Aufführungsmaterial ist abzulesen, daß eine Wiederaufführung als Trinitatiskantate am 4. Juni 1724, am 16. Juni 1726 und am 20. Mai 1731 stattfand.

Die Anlage der Kantate steht recht singulär und auch spektakulär innerhalb Bachs Kantatenschaffen. Alfred Dürr sieht in dem ungewöhnlichen Aufbau der Kantate Bachs konsequentesten Versuch, Form und Ausdruck der französischen Orchestersuite auf die vokale Gattung zu übertragen. Alle Arien basieren auf einem Tanz: Nr. 3 – Pastorale, Nr. 5 – Gavotte, Nr. 8 – Gigue, Nr. 10 – Menuett. Spektakulär wirkt die Kantate in der Behandlung der Solostimmen im Sopran und im Baß. Der Baß hat die Grenztöne unten c und oben g¹, was eher für die Tenorstimme gesetzt erscheint, zumal die Stimmführung sich hauptsächlich in der höheren Region bewegt. Eine ungewöhnliche Herausforderung für einen heutigen Bassisten. Auch der Sopran durchmißt ungewöhnlich hohe Tonräume, der tiefste Ton ist lediglich f¹, der höchste hingegen das c³, das in Bachs Kantate »Jauchzet Gott in allen Landen« immer wieder Aufsehen erregen kann. Nach Konrad Küstner ließe sich diese Extremstimmführung durch eine Abwärtstransposition mildern. Er begründet das mit der Leipziger Orgelstimme, die anders als sonst üblich nicht einen Ganzton tiefer notiert ist, sondern eine kleine Terz tiefer. Die Kantate wäre dann einen Halbton tiefer wiederaufgeführt worden. Das c³ im Sopran wird dann zum h² usf. Die Instrumentalisten fanden den Vermerk »tief Cammerthou A« vor, so daß sie ihre Instrumente tiefer einstimmen sollten. Bedenkt man noch die Stimmtonhöhe zu Bachs Zeit, die einen Halbton tiefer als heute war, dann bewegten sich die Solostimmen in hohen, doch singbaren Lagen. Der anonyme Textdichter schlägt für das Orgel-Einweihungsfest einen hymnischen Ton an. In Nr. 1 und 7 wird die rechte Art des Lobopfers betrachtet und zu Preis, Dank und Freude aufgefordert. Das »Lippen Opfer« in Nr. 2, das »Opfer unsrer Lieder« in Nr. 4 ist ein Topos, der häufig auch in Ratswechsel- und Trauungskantaten zu finden ist. Beide Kantatenteile werden von einem Choral beschlossen. Der erste Teil wird mit zwei Choralstrophen aus Johann Heermanns »Treuer Gott, ich muß dir klagen« (1630) und der zweite Teil mit zwei Choralstrophen aus Paul Gerhards »Wach auf, mein Herz, und singe« (1647 und 1653) beschlossen.

Die heutige Aufführung der Bachkantate »Höchsterwünschtes Freudenfest« wird für eine CD-Produktion aufgezeichnet. Wir bitten dringend darum, jegliche Störungen zu vermeiden und alle technischen Geräte auszuschalten.

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomaner Conrad Zuber und Friedrich Praetorius – Sopran
Martin Petzold – Tenor
Martin Krumbiegel – Bariton

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig
Henrik Hochschild – Konzertmeister
Henrik Wahlgren, Holger Landmann, Roland Messinger – Oboe
Albert Kegel – Fagott
Jürnjakob Timm – Violoncello
Bernd Meier – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller
Cornelius Frommelt (1. Präfekt des Thomanerchores) und
Peter Berg (2. Präfekt des Thomanerchores)

Vorschau: 6. Sonntag nach Trinitatis, 29. Juni 2008, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Werke von Hugo Distler und Johannes Brahms
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 4. Juli 2008, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johannes Unger (Orgel) · Leipziger Oratorienchor · Leitung: Martin Krumbiegel

Sonnabend, 5. Juli 2008, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 187 »Es wartet alles auf dich«

Johannes Unger (Orgel) · Solisten · Leipziger Oratorienchor · Capella Fidicina ·

Leitung: Martin Krumbiegel

7. Sonntag nach Trinitatis, 29. Juni 2008, 10 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst zum Gemeindefest an der Lutherkirche

Kurrende St. Thomas Leipzig · Leitung: Angelika Mees · Posauenchor der Kirchengemeinde Connewitz-Lößnig · Leitung: Rüdiger Heyne

Freitag, 11. Juli 2008, 18 Uhr

Motette zum Schuljahresabschluß

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor ·

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*

Chorinformationen

Neue CD mit Bachs wiederentdeckter Choralfantasie BWV 1128

Ein sensationeller Fund begeistert die Musikwelt: im März entdeckten Musikwissenschaftler in Halle eine bislang unbekanntes Choralfantasie von Johann Sebastian Bach: »Wo Gott der Herr nicht bei uns hält«. Nach der Leipziger Erstaufführung beim Bachfest spielt Thomasorganist Ullrich Böhme das Werk an diesem Wochenende zum ersten Mal in der Motette. Seit kurzem ist die neu gefundene Choralfantasie auf CD erhältlich.



Johann Sebastian Bach hat dem Choral »Wo Gott der Herr nicht bei uns hält« auch eine Kantate gewidmet, die ebenfalls auf der neu erschienenen CD zu hören ist. Es musizieren der Thomanerchor Leipzig, das Gewandhausorchester sowie die Solisten Susanne Krumbiegel, Martin Petzold und Matthias Weichert unter der Leitung von Thomaskantor Georg

Christoph Biller. Mit Elias Nicolaus Ammerbach, Johann Hermann Schein und Wilhelm Rust sind Werke weiterer Thomaskantoren und Thomasorganisten in Aufnahmen aus der Leipziger Thomaskirche zu hören.

Die neue CD ist am Ausgang der Thomaskirche erhältlich, nebenan im Thomasshop sowie im Fachhandel oder direkt bei Rondeau Production, www.rondeau.de.

HERZLICHE EINLADUNG
zur Hausmusik der Thomaner am Mittwoch,
dem 2. Juli 2008, 19.30 Uhr im Probensaal des
Alumnats (Hillerstraße 8)

Sommerreise des Thomanerchores

Anfang Juli gastieren Thomanerchor und Gewandhausorchester in der Dresdner Frauenkirche (5.7.08, 20 Uhr) und bei den Stelzenfestspielen Bei Reuth (6.7.08, 18 Uhr). Thomaskantor Georg Christoph Biller dirigiert Werke von Johann Sebastian Bach und dessen Söhnen Johann Christian und Carl Philipp Emanuel. Anschließend führt die Sommerreise mit einem A-cappella-Programm und Thomasorganist Ullrich Böhme nach Potsdam (8.7.08, 19.30 Uhr, Nikolai-kirche), Sternberg (9.7.08, 19.30 Uhr, Stadtkirche) und Quedlinburg (10.7.08, 19.30 Uhr, St. Servatius).

Mit der Motette zum Schuljahresabschluß am 11. Juli 2008, 18 Uhr verabschieden sich die Thomaner in ihre wohlverdienten Sommerferien.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.